GEMEINDEFENSTER

EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE SATTELDORF

Musikalisch durch die Zeiten

- **Oratorium auf dem Lande**
- **Feststunde zur Friedhofseinweihung**
- **Posaunenchor Hermsdorf zu Gast**

2/2013

Stilles Reifen

Alles fügt sich und erfüllt sich,
musst es nur erwarten können
und dem Werden deines Glückes
Jahr und Felder reichlich gönnen.

Bis du eines Tages jenen
reifen Duft der Körner spürest
und dich aufmachst und die Ernte
in die tiefen Speicher führest.

Christian Morgenstern
aus: Ich und die Welt. Gedichte, 1898.

Liebe Leserinnen und Leser,

zu jedem Heimatdorf gehört ein Friedhof. Denn zu unserer Heimat gehören ja nicht allein die Lebenden, sondern ganz gewiss auch unsere Toten. Darum haben wir einen Ort nötig, wo wir sie besuchen können. Auf einen kurzen Besuch, um ihnen einen kleinen Blumengruß oder ein kurzes Wort zu bringen. Auf einen langen Besuch, an dem wir still und in Gedanken versunken in der Nähe bei ihnen verweilen.

Unsere Toten gehören weiter zu uns und bleiben Teil unseres Lebens. Die Stätte, an der wir sie aufsuchen, soll ein möglichst schöner Ort sein, an dem wir spüren, dass wir selbst ein Teil der guten gottgewollten Schöpfung sind. Eine Schöpfung, die uns umgibt und aufnimmt, wenn unser irdischer Leib wieder zu Erde wird. Es soll ein Ort sein, an dem wir den Windhauch des Geistes Gottes spüren können, weil es hier ein wenig stiller und friedlicher ist als anderswo. Es soll ein Ort der lebendigen Erinnerung sein, an dem wir Raum und Zeit finden, unseren Verstorbenen ein ehrendes Gedächtnis zu bewahren – inmitten der schnelllebigen Vergesslichkeit, die unseren Alltag beherrscht. Gott hat uns Menschen die Möglichkeit zur Erinnerung gegeben. Diese Erinnerung ist freilich nur ein Abbild des großen unendlichen Gedächtnisses, das ihm selbst eigen ist. In Gottes Gedächtnis geht nichts verloren, was gewesen ist. Alles bleibt aufgehoben in dem großen Geist, der den Bogen spannt von diesem endlichen Leben in die unendliche Weite des ewigen Lichts.

Es ist gut und tröstlich, dass wir in Satteldorf unsere Toten in Zukunft auch weiterhin in der unmittelbaren Nähe unserer Nikolauskirche begraben können. Denn gibt es einen friedvolleren, behüteteren Platz als hier in der Nähe unserer alten Kirche, die schon seit vielen Jahrhunderten die Menschen unseres Dorfes durchs Leben begleitet hat? Hier wurden und werden sie zur Taufe gebracht. Hier schließen Paare den Bund fürs Leben. Hier wird zum Gottesdienst an ihrem Begräbnis geläutet. Hier ist alles beisammen, Freud und Leid von der Geburt an bis hin zur Bahre.

Bereits unsere Vorfahren haben dies genauso empfunden. Das althochdeutsche Wort „frithof" bezeichnet einen „eingefriedeten" Platz, auf dem man die Toten in der Nähe desjenigen Ortes bestattet, wo man sie am besten geschützt und aufgehoben weiß: nämlich möglichst nahe bei der Kirche. In der Nähe des Kreuzes möchte man sich der Fürsprache Christi vergewissern und seinen Beistand erbitten zur Bewahrung der Entschlafenen für die Auferstehung der Toten. Nah bei der Kirche soll der ansonsten schutzlos der Erde anvertraute Leichnam geborgen und aufgehoben sein.

Durch die Erweiterung des Friedhofs ist es gelungen, unsere Verstorbenen in Satteldorf auch in Zukunft mitten im Dorf zu bestatten. Dass wir dies in Satteldorf weiterhin können, ist sinnreich und schön, aber, wie wir wissen, alles andere als selbstverständlich. Lasst uns diesen besonderen Vorzug daher zu einem Gewinn für unseren Alltag machen! Damit nicht eben das geschieht, was allenthalben überall schon Brauch geworden ist: Dass wir den Tod nicht an den Rand unserer Gesellschaft drängen. Dass wir unsere Toten nicht lieblos abschieben in ein anonymes Vergessen, das der Würde des menschlichen Lebens und seiner Individualität so gar nicht angemessen ist. Nein, wir wollen es uns zum Gewinn werden lassen, dass wir unsere Toten weiterhin in unserer Mitte haben. Geborgen an einem Ort, an dem Natur und Kultur eine eigentümliche Verbindung eingehen. Mit vorausschauender Planung wurde durch die Erweiterung ein großzügiger Friedhof gestaltet, der sich in den kommenden Jahren im Innern erst noch entfalten darf. So manch verwunschenes Plätzchen mag entstehen, wenn die vielen Gewächse, die gepflanzt wurden, ihr volles Grün entfalten, sprossen und wachsen. Noch sehen wir manches erst am knospenden Anfang, noch braucht es ein wenig gärtnerische Phantasie, um die Idee der Anlage in unserem Geist erstehen zu lassen. Doch die ebenmäßigen Grundzüge, die wir bereits jetzt erfassen, lassen uns vertrauensvoll die zukünftige Entfaltung des Ganzen erwarten.

Wenn man abends die Stufen hoch von der Wolfsgasse den neuen Eingang hin zum Friedhof nimmt und auf die im Abendlicht stehende Nikolauskirche zuschreitet, dann erahnt man, dass hier nicht allein ein neuer Raum, sondern zugleich eine ganz neue Perspek-

tive erschlossen worden ist. Die Kirche ist jetzt von drei Himmelsrichtungen aus erreichbar. Und eingebettet in ihren Strahlen liegt der Gottesacker mit einem wohl geordneten Feld an kleineren und größeren Gräbern. 240 Gräber, die einzeln oder doppelt belegt werden können, sowie 90 Urnengräber sind durch die Erweiterung hinzugekommen. Nach Plänen des Landschaftsarchitekten Armin Hauenstein wurden hierfür 380 000 Euro von der bürgerlichen Gemeinde investiert.

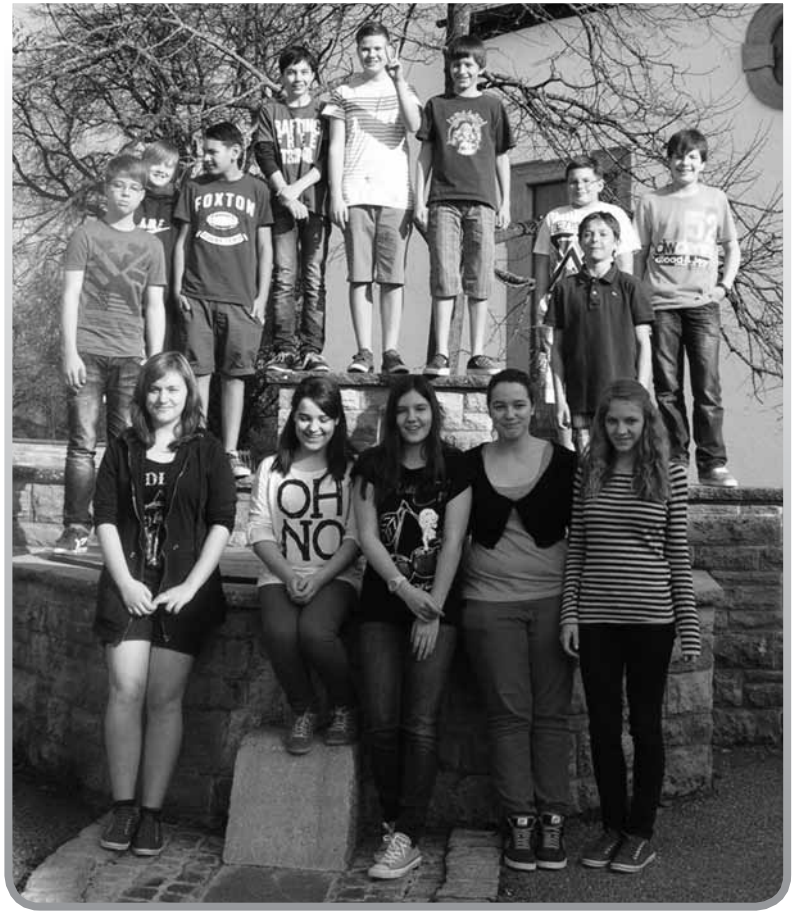
An Sonntag Jubilate, dem 21. April 2013, konnten wir die Einweihung des neugestalteten Satteldorfer Friedhofes begehen. Nach dem Gottesdienst wurde er von Bürgermeister Kurt Wackler in einer Feierstunde offiziell seiner Bestimmung übergeben. Möge unser Friedhof eine Stätte des Verweilens bei unserer Erinnerung sein! Möge es ein Ort sein, an dem wir unsere lieben Verstorbenen in Gottes Hand geborgen wissen!

Herzlich grüßt Sie
Ihre Pfarrerin Kirsten Huxel

Der neue Konfirmandenjahrgang 2013/14

Konfirmandengruppe 1
Patrick Otto, Nico Ellwanger, Niklas Kohr, Oliver Frank,
Frederic Waschke, Jana Mezger, Ellen Otto, Jessica Schwarz,
Laura Schwiewager, Julia Schubert, Nadine Gronbach,
Britta Lohn, Laura Weber, Alisa Kasten,
Tim Schweizer, Selina Stumpf-Steinmann

Schon Anfang des Jahres zeichnete sich ab, dass es diesmal einen besonders starken Konfirmandenjahrgang geben würde. Im Februar wurde aus der Ahnung dann Gewissheit: 30 Jungen und Mädchen haben sich in diesem Jahr für den Konfirmandenunterricht angemeldet. Zum ersten Mal wird im nächsten Jahr die Konfirmation – entsprechend der neuen Württembergischen Konfirmationsordnung – nach Ostern stattfinden. Für Satteldorf fällt der Konfirmationstermin damit regelmäßig auf den Sonntag Kantate, im nächsten Jahr also auf den 14. Mai 2014. Damit unsere Nikolauskirche dann jedoch nicht aus allen Nähten platzt, wird es zusätzlich noch einen zweiten Konfirmationstermin am 11. Mai 2014 geben. Auch der Unterricht mittwochs wird in zwei Gruppen stattfinden. Bei der Konfirmandenfreizeit im Dezember und anderen



Konfirmandengruppe 2
Moritz Merola, Jonas Brüger, Ruben Etzel,
Paul Bauer, Paul Lehmann, Carlo Kettemann,
Robin von Berg, Alexander Cholewa, Felix Preuninger,
Lisa Bartels, Jessica von Berg, Sinja Häberlein,
Marina von Berg, Stefanie Schmidt

Sonderaktionen bleibt der Jahrgang allerdings als Einheit zusammen. Seit dem 24. April hat der Unterricht nun begonnen. An Himmelfahrt wurden die neuen Konfirmanden im Gottesdienst der Gemeinde vorgestellt und haben als Geschenk ihre Bibeln erhalten.
Kirsten Huxel

Ferienprogramm der Kirchengemeinde

für Kinder und Jugendliche im Sommer 2013

Kinderspiele aus vergangenen Zeiten – neu entdeckt

Dienstag, den 30. Juli
von 14-17 Uhr

Die Kirchengemeinde bietet beim diesjährigen Satteldorfer Ferienprogramm Kinderspiele aus vergangenen Zeiten an. Wir wollen Seilhüpfen, Gummitwist, Spiele mit dem Ball und anderes neu entdecken. Das Ganze findet statt am 30.7. ab 14.00 Uhr im evangelischen Gemeindehaus. Mitmachen können Kinder zwischen 8 und 12 Jahren. Der Unkostenbeitrag beträgt 2 €. Wir freuen uns auf viele Anmeldungen.

CiK for Kids

Dienstag, 3. September
von 17-19 Uhr

Das Café im Keller des evangelischen Gemeindehauses ist auch in diesen Sommerferien wieder zu einem besonderen Event für Kinder und Jugendliche zwischen 8 und 14 Jahren geöffnet. Auf dem Programm stehen Spiele, alkoholfreie Cocktails und Snacks. Der Unkostenbeitrag für Getränke und Lebensmittel beträgt 2 €.
Die Teilnehmerzahl ist auf 20 begrenzt.

Männertreff Themenabend

Die Evangelische Kirchengmeinde
und der Männertreff „Mehr als ein Bier“
laden ein zum Themenabend am

Freitag, dem 25. Oktober 2013
um 19.30 Uhr im Gemeindehaus

„Militärseelsorge heute“

Ein Erfahrungsbericht aus dem Kosovo von Militärpfarrer
Heiko Blank

Satteldorfer Seniorenkreis

Nach der Sommerpause im August nimmt der Seniorenkreis im September wieder Fahrt auf. Wir unternehmen unseren zweiten Ausflug in diesem Jahr. Diesmal geht es mit *Jürgen Buscher* ins Taubertal. Im letzten Viertel des Jahres treffen wir uns dann einmal im Monat im Gemeindehaus, das sich dazu in ein buntes Café verwandelt – mit viel Musik und allseitigem Gedankenaustausch. Wer zum evangelischen Gemeindehaus einen Fahrdienst benötigt, darf sich gerne im Pfarramt melden. Das Seniorenkreisteam und Pfarrerin Huxel freuen sich auf die gemeinsamen Stunden!

FÜR SENIOREN

➔ **Donnerstag, 12. September 2013, 13 Uhr**
Ausflug mit Jürgen Buscher ins Taubertal

Auch in diesem Jahr hat *Jürgen Buscher* wieder einen besonderen Ausflugstag für uns vorbereitet. Diesmal geht es in seine eigene Heimat – das schöne Taubertal. Wir genießen die gemeinsame Busfahrt durchs Taubertal-Maintal und verweilen zum Kaffeetrinken im Weinort Reicholzheim. Danach geht es weiter zur Wehrkirche in Urphar bei Wertheim, wo wir bei einer Führung interessante Einblicke erhalten. Ausklingen soll der Tag in fröhlicher Runde in einem Weinbesen. Anmeldungen nimmt das Ehepaar Schott (Tel. 8514) entgegen.

➔ **Donnerstag, 10. Oktober 2013, 14 Uhr**
„Jüdisches Leben im Altkreis Crailsheim"
Ein Vortrag von Stadtarchivar Folker Förtsch

Vor dem Holocaust zur Zeit des Dritten Reiches gab es in Crailsheim eine lebendige jüdische Gemeinde. Und auch im Altkreis Crailsheim, der Satteldorf einschloss, lebten jüdische Familien nach der reichen Tradition ihres Glaubens. Der Historiker *Folker Förtsch,* der sich als Stadtarchivar von Crailsheim intensiv mit der lokalen Geschichte beschäftigt hat, wird uns in seinem Vortrag das jüdische Leben der damaligen Zeit eindrücklich vor Augen stellen.

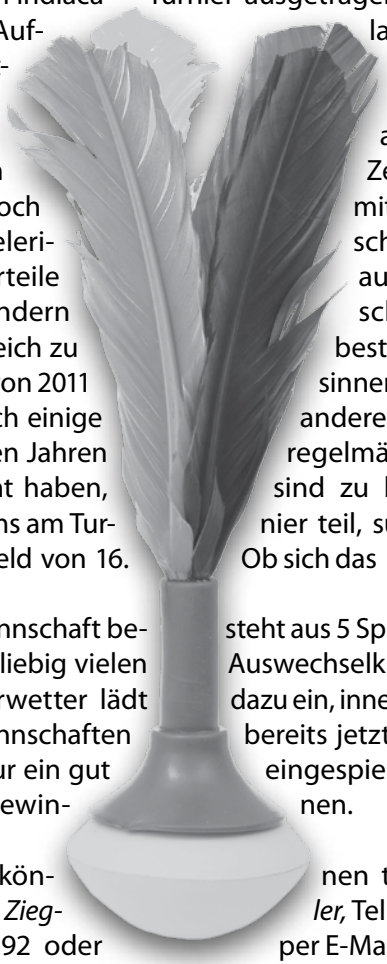
➔ **Donnerstag, November 2013, 14 Uhr**
Eine Filmvorführung von und mit Reinhold Tertel

Dass *Reinhold Tertel* sich nicht nur auf die Posaunenmusik versteht, sondern auch ein begabter Filmemacher ist, dürfte den Teilnehmern des Seniorenkreises seit vielen Jahren bestens bekannt sein. Wir freuen uns daher, dass er im November wieder zur Filmvorführung bei uns sein wird mit einer neuen Produktion in eigener Regie. Das Gemeindehaus verwandelt sich an diesem Nachmittag in einen komfortablen Reisebus.

➔ **Donnerstag, 5. Dezember 2013, 14 Uhr**
Adventsfeier

Zur Adventsfeier lädt der Seniorenkreis im Dezember zu einem stimmungsvollen und besinnlichen Programm ein: Wir erhalten Besuch von Schülerinnen und Schülern der Satteldorfer Grundschule, die uns mit adventlichen Liedern erfreuen. Bürgermeister *Kurt Wackler* lässt in seiner traditionellen Adventsansprache das vergangene Jahr Revue passieren. Und der Posaunenchor stimmt uns mit den altbekannten Weisen auf die Vorweihnachtszeit ein.

Indiaca-Turnier am Gemeindefest



Bereits zum 18. Mal wird beim diesjährigen Gemeindefest am 9. September ein Indiaca-Turnier ausgetragen. Bei der letztjährigen 18. Auflage gab es mit dem Team „Bestneuen Sieger“ einen wird, das Indiaca-Turnier über einen längeren Zeitraum zu dominieren, hat es doch mit seiner Jugend und seiner spielerischen Überlegenheit einige Vorteile auf seiner Seite, die es den andern schwer machen werden, erfolgreich zu bestehen. Die Hillfickers als Sieger von 2011 sinnen jedoch auf Rehabilitation. Auch einige andere Mannschaften, die in den letzten Jahren regelmäßig im Vorderfeld mitgemischt haben, sind zu beachten. 2012 nahmen 13 Teams am Turnier teil, super wäre 2013 ein Teilnehmerfeld von 16. Ob sich das realisieren lässt?

Eine Indiaca-Mannschaft besteht aus 5 Spielern bzw. Spielerinnen und beliebig vielen Auswechselkräften. Das derzeitige Sommerwetter lädt dazu ein, innerhalb der einzelnen Straßenmannschaften bereits jetzt mit dem Üben zu beginnen. Nur ein gut eingespieltes Team kann das Turnier gewinnen.

Anmeldungen können telefonisch entweder an *Jochen Ziegler,* Tel. 6450 oder *Erich Burkard,* Tel. 8292 oder per E-Mail an die Adresse *ziegler.jochen@t-online.de* oder *e.burkard@kabelbw.de* gerichtet werden.

Erich Burkard

ChurchNight

reformation 31.10

hell.wach.evangelisch.

Donnerstag, 31. Oktober 2013

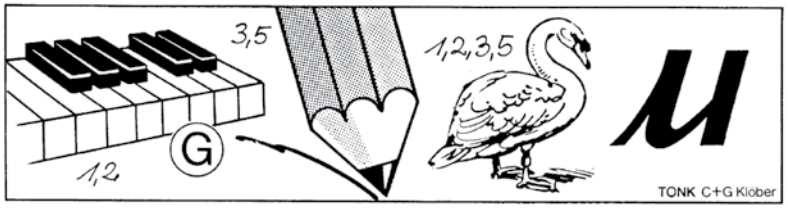
Thema:
Schokolade aus fairem Handel

um 19 Uhr
in der Nikolauskirche Satteldorf

anschließend (ca. 20 Uhr)
kleiner, schokoladiger & gesunder
Snack im Gemeindehaus

ejw

Bilderrätsel



Musikalisch durch ein ganzes Jahr – Haydns Jahreszeiten in Satteldorf

Wie wichtig die wechselnden Jahreszeiten für uns sind, das ist uns allen in diesem kühlen und verregneten Frühjahr besonders deutlich geworden. Da war es schon fast ein Zeichen des Himmels, dass ausgerechnet am Tag der Aufführung von Haydns Komposition „Jahreszeiten" in Satteldorf zum ersten Mal in diesem Jahr die Sonne kräftig schien. Vielleicht machten sich gerade deshalb so viele Besucher auf den Weg zu diesem außergewöhnlichen Konzert. Nicht nur die vorgesehenen Stühle in der Satteldorfer Festhalle, sondern auch die bereitgestellten Turnbänke und die Empore waren voll besetzt. Und für sie bewahrheitete sich an diesem Nachmittag der erste Satz aus dem Oratorium: „Seht, wie der strenge Winter flieht!"

Joseph Haydn hat dieses musikalische Werk im Herbst seines Lebens im Alter von 63 Jahren geschrieben. Schon vormittags im Gottesdienst hatte Pfarrerin Huxel das Leben des Komponisten zum Thema gemacht. Und zum Konzert am Nachmittag lag ein ausführliches Programmheft vor, in dem der Musiker selbst zu Wort kommt – in Form eines erdachten Interviews.

„Die Jahreszeiten" sind zwar kein ausgesprochen geistliches Werk – und dennoch will das Oratorium uns die Augen öffnen für alles Schöne und Lebenswichtige, das im Lauf des Jahres heranwächst. Manches davon muss erarbeitet werden, daran erinnert die von Tim Haberkorn vorgetragene Frühlingsarie „Schon eilet froh der Ackermann zur Arbeit auf das Feld!" Aber daneben wächst auch vieles von selbst und erfreut das Herz – wir brauchen uns nur umzuschauen. Und so forderte uns der Chorgesang wenig später auf: „Seht die Auen, seht die Wiesen, seht die Felder all!"

Das Lob des Schöpfers kam deshalb in der Satteldorfer Aufführung nicht zu kurz. Die Konzertbesucher wurden aktiv einbezogen und stimmten mit Liedern wie „Geh aus, mein Herz" und „Alle gute Gabe kommt her von Gott dem Herrn!" ein. Ausdrucksvolle Bilder zeigten Satteldorf im Lauf der Jahreszeiten, und Margarete Penzold trug mit den von ihr vorgetragenen Gedichten ebenfalls zum Hohenloher Lokalkolorit bei.

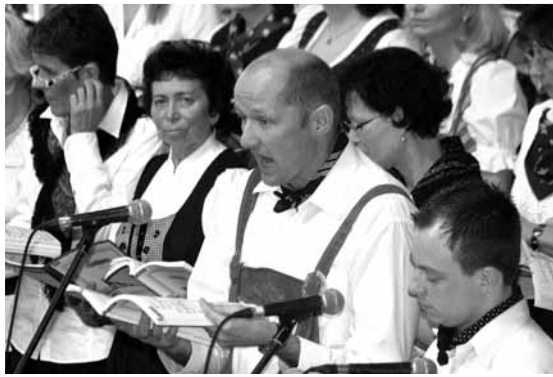
Zu spüren war die dramatische Spannung im Chorgesang: „Das Ungewitter naht!" Doch in der Natur wie im täglichen Leben finden auch Blitz und Donnergrollen immer wieder ein Ende – und schon bald beschrieben die Solisten die friedliche Stille, die von der Abendglocke eingeläutet wurde. Das muntere „Hallali" bei der Jagd führte die Zuhörer musikalisch durch den Herbst, der dank Tanz und gutem Wein Grund zum Feiern liefert. Der Winter, die kälteste und dunkelste Jahreszeit, wurde durch das heimelige Spinnrad-Lied symbolisiert. Und der Übergang vom einen zum anderen Jahr mündete in die Bitte des Schlusschores: „Uns leite deine Hand, o Gott! Verleih uns Stärk und Mut!"

Einmal mehr war es Hanns-Hermann Lohrer, der es geschafft hat, die Solisten, die Chöre, das Orchester sowie die Tanzgruppe unter der Leitung von Karin Hofmann zu einem organischen Ganzen zusammenzuschmieden. Zum Dank wurde er dafür von Pfarrerin Huxel mit einem Augenzwinkern zum „Obermusikdirektor von Satteldorf" ernannt. Hervorzuheben ist neben der Leistung aller anderen Mitwirkenden auch der Auftritt der jungen Sängerinnen und Sänger der Satteldorfer Schola: sie meisterten ihren Part mit Bravour, und so darf unsere Gemeinde auch in Zukunft auf weitere musikalische Höhepunkte hoffen.

Über den Erlös von 4.000 € des Konzerts dürfen sich Kinder und Jugendliche auf zwei Kontinenten freuen: er kommt der Jugendarbeit der Ev. Kirchengemeinde und den Kindern in Mekelle (Äthiopien) zu gleichen Teilen zugute.

Peter Widenmeyer

HAYDNS JAHRESZEITEN IN BILDERN



Kirche für KIDS

(früher Krabbelgottesdienst)

„Die Raupe Nimmersatt – Eine wundersame Verwandlung“

Eins, - zwei, - drei, - vier, - fünf“ schallt es vorne im Altarraum der Nikolauskirche.
Heute ist nämlich wieder „Kirche für KIDS“. Dieses Mal zum bekannten Kinderbuch „Die Raupe Nimmersatt“ und die Kinder zählen gerade gemeinsam im Chor die Orangen, die die kleine Raupe am Freitag verputzt.
Mamas und Papas sitzen in den Bankreihen. Wie bei jedem Gottesdienst dieses Formats werden die kleinen Besucher spielerisch mit in die Geschichte hineingenommen. Sie erleben

anschaulich die wunderbare Entstehung eines Schmetterlings mit, vom Ei über die Raupe und den Kokon bis hin zum fertigen Insekt. Wie immer hat sich das Leitungsteam einiges einfallen lassen. Alle Dinge, die die Raupe etwa im Laufe der Woche frisst, befinden sich zu Anfang des Gottesdienstes in ei-

ner Tasche, werden aber peu a peu den Kindern gezeigt und vor ihnen aufgebaut. Auf diese Weise entsteht nach und nach eine Raupe. Zum Schluss basteln alle Kinder zusammen einen riesengroßen wunderschönen Schmetterling. So wird sehr plastisch das Wunder veranschaulicht, wie Gott jeden Frühling die Schöpfung gewissermaßen neu erschafft.

Abgerundet wird der Gottesdienst durch kindgerechte Lieder und Gebete. Auch die Dauer ist auf die Aufnahmefähigkeit seiner Besucher zugeschnitten und liegt jeweils zwischen einer halben und einer dreiviertel Stunde. Zielgruppe sind Kinder quasi fast „ab der Geburt“ bis etwa zur Einschulung.

Das Ganze findet etwa drei mal im Jahr statt, nach dem Hauptgottesdienst.

Beginn: **jeweils 11.15 Uhr**

Herzliche Einladung an alle Kleinen und „Kleingebliebenen“.

Tanja Hofmann

Musik und Geselligkeit – Freundschaft verbindet

Das Vesper wurde in vollen Zügen genossen – und trotzdem hatten alle einen Sitzplatz.

Den kurzweiligen Ausführungen wurde aufmerksam u. belustigt gefolgt.

Wieder einmal durften wir einige Gäste aus Hermsdorf hier in Satteldorf begrüßen. Zwischen den Posaunenchören der beiden Kirchengemeinden besteht seit mehr als 25 Jahren eine Freundschaft, die immer noch trägt und regelmäßig gelebt wird. An diesem gemeinsamen Wochenende sollten das gemeinsame Musizieren und ein Ausflug im Mittelpunkt stehen.

Bei zwei Proben wurde am Programm zur Begleitung des Zeltgottesdienstes auf dem Unterdorffest gefeilt. Dabei wurde nicht nur konzentriert an den Stücken gearbeitet, sondern auch viel gelacht.

Mit dem Zug ging es dann nach Wackershofen ins Freilandmuseum, dabei wurde ein mitgebrachtes Vesper genossen. In Wackershofen wurden wir von einer kompetenten Führerin in vielen alten Gebräuchen unterrichtet. Einige davon haben sich bis heute in unserer Sprache erhalten, ohne dass wir davon wissen. So haben wir gelernt, was eine „Tranfunzel“ ist, wie man mit einem Mädchen „anbändelt“ oder was eigentlich die „hohe Kante“ ist, auf die man (nicht nur) sein Geld

Gäste aus Hermsdorf

legen kann. Höhepunkt im Museum war die Besichtigung des ehemaligen Satteldorfer Schulhauses, das früher neben dem Gemeindehaus stand und vor Jahren nach Wackershofen gebracht wurde.

Eigentlich wollten wir beim Schlemmergässle Thüringer Rostbratwürste vom Holzkohlegrill anbieten. Leider konnten die erfahrenen Ober-Griller aus Hermsdorf nicht mitkommen. Daher mussten wir diesen Beitrag auf ein andermal verschieben. Trotzdem genossen wir am Abend die kulinarischen Köstlichkeiten des Schlemmergässles, auch anschließend beim gemütlichen Tagesausklang fand noch so manches Glas Rotwein einen Abnehmer. So wurde es eine kurze Nacht, bevor wieder Musik gemacht wurde – einzelne Sonnenbrillen zeugten von langen Gesprächen. Der Gottesdienst, passend zum Besuch zum Thema Freundschaft, zeigte uns auf, wie wichtig gute Freunde sind. So war die Freude am gemeinsamen Musizieren noch größer – dabei verbunden alt und jung, hoch und tief, hier und dort.

Steffen Moser

Hat er ein Joch für einen Zweispänner in der Hand oder als einzelner doch ein „Brett vor dem Kopf“?

Beim Schlemmergässle gab’s was für jeden Geschmack.

Das Töff ist ein charmanter Traktor, der in die Jahre gekommen ist, mit einem rot angemalten Bauwagen. Einmal im Jahr macht sich ein Mitarbeiterteam des Evangelischen Jugendwerks in Crailsheim damit auf den Weg, um ein christliches Ferienprogramm für Kinder in die Gemeinden des Kirchenbezirks zu bringen. In Satteldorf hatten wir das Töff-Team am Samstag, dem 25. Mai, zu Gast. Zusammen mit Jugendmitarbeitern und Konfirmanden aus unserer Gemeinde gestalteten sie einen Erlebnisnachmittag für Kinder im Alter von 7-13 Jahren. Unter dem Motto „Töff auf spannender und sinnlicher Erkundungs-Tour“ ging es diesmal um das schöpfungstheologische Thema „der Mensch und seine Sinne“. Weil viele Kinder kamen und gute Laune mitbrachten, wurde es ein erlebnisreicher Nachmittag mit Liedern, Spielen, Geschichten und Stationenlauf durch Satteldorf. Ein willkommenes Highlight für alle daheimgebliebenen oder wieder heimgekehrten Kinder in den Pfingstferien!

Neues aus der Vorsetz

Am 16. Juni 2013 feierte die Vorsetz wieder ihr alljährliches Geburtstagsfest in fröhlicher Kaffeerunde mit Andacht, Liedern und besinnlichen wie heiteren Geschichten. Bei diesem Anlass teilte ***Edelgard Lachenmann*** mit, dass sie den Vorsitz im Sommer aus Alters- und Gesundheitsgründen niederlegen möchte. Zusammen mit *Lina von Berg* hat sie der Vorsetz von Gründungsbeginn an vorgestanden und mit ihrer menschenzugewandten herzlichen Art den Geist des Kreises nachhaltig geprägt. Bereits im Vorfeld war in vielen persönlichen Gesprächen und einem Planungstreffen über die Zukunft der Vorsetz beraten worden. Und so konnte Frau Lachenmann dem Kreis am selben Nachmittag zugleich auch schon die frohe Mitteilung machen, dass es in der Vorsetz mit einem neuen Leitungsteam ab September weitergehen wird. Unter dem Vorsitz von ***Regina Widenmeyer*** hat sich mit *Sigrid Beck, Christel Jatzeck, Brigitte Hahn* und *Else Wagner* ein starkes Team zusammengefunden, das die Arbeit weiterführen möchte. Die Gemeinde wird also auch in Zukunft nicht auf ihre geliebten Vorsetz-Basare mit allerlei Selbstgestricktem und Selbstgemachtem verzichten müssen. Wer Freude am Handarbeiten hat oder einfach gern den geistigen Austausch mit anderen pflegt, ist herzlich eingeladen, einmal im Monat donnerstags von 14-16 Uhr in der Vorsetz dabei zu sein!

Einladung zum Jubiläum

20 Jahre
Frauengesprächskreis Satteldorf

Dienstag, 24. September 2013, um 9 Uhr,
im evangelischen Gemeindehaus in Satteldorf

Zu unserem besonderen Anlass laden wir Sie recht herzlich ein mit uns zu feiern.

Programm

- Begrüßung
- Andacht mit Pfarrerin Prof. Dr. *Kirsten Huxel*
- Frühstücksbüffet
- Rückblick mit *Lisa Strasser*
- Referat mit *Inge Rümmele*, Crailsheim
  „Frauen, früher – heute“
- Mittags-Imbiss (ca. 12.30 Uhr)
- Verschiedenes
- Abkündigungen/Segen
- Bilder/Gruppenbilder

Kinder dürfen gerne mitgebracht werden, Schulkinder können auch zum Mittags-Imbiss dazu kommen.

Wir bitten um **verbindliche** Anmeldung bis spätestens Donnerstag, 19. September 2013 bei
Waltraud Burkard (Tel. 07951 8292) oder
Anita Köhnlein (Tel. 07951 6505)

www.kirche-satteldorf.de/gruppen-kreise/die-bibel-im-gespräch/frauengesprächskreis

Gottesdienste und andere Termine

Juli 2013

Do	04.07.	14.00 Uhr	Seniorenkreis: Sommermatinee mit dem Kinderchor
Fr	05.07.	20.00 Uhr	CiK
So	07.07.	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl (Pfrin. Huxel) Mitwirkung Schola
		10.30 Uhr	Kinderkirche
		15.00 Uhr	Sommerfest Alexandrinenstift
		17.00 Uhr	Gottesdienst Alexandrinenstift (Pfrin. Huxel/Pfr. Lampadius)
Di	09.07.	15.00 Uhr	Neuer Besuchsdienst
Do	11.07.	10.00 Uhr	Gottesdienst Alexandrinenstift (Pfr. Lampadius)
Fr	12.07.	17.00 Uhr	Teamtreffen Vorsetz
Sa	13.07.	9.00 Uhr	Altpapiersammlung
		13.30 Uhr	Trauung Schäfer/Krylasov (Pfrin. Huxel)
So	14.07.	10.00 Uhr	Gottesdienst (Pfrin. Huxel) anschl. Kirchenkaffee mit Warenverkauf
		10.00 Uhr	Kinderkirche
Di	16.07.	17.15 Uhr	Ausflug der Hospizgruppe
Mi	17.07.	14.00 Uhr	Sommerfest des Kinderchors und der Schola
Do	18.07.	14.00 Uhr	Vorsetz
Fr	19.07.	20.00 Uhr	Jugendmitarbeiterkreis mit Grillfest
So	21.07.	9.30 Uhr	Gottesdienst (Pfrin. Huxel)
		10.30 Uhr	Kinderkirche
		11.15 Uhr	Kirche für Kids
Mo	22.07.	20.00 Uhr	Freundeskreis Lebendige Gemeinde
Mi	24.07.	8.30 Uhr	Gottesdienst zum Schuljahresabschluss (Pfrin. Huxel)
Do	25.07.	10.00 Uhr	Gottesdienst Alexandrinenstift (Pfr. Lampadius)
Fr	26.07.	20.00 Uhr	Männertreff „Mehr als ein Bier!“
So	28.07.	10.00 Uhr	Gottesdienst auf dem Feuerwehrfest (Pfrin. Huxel) Mitwirkung: Posaunenchor

Di	30.07.	14.00 Uhr	Ferienprogamm für Kinder und Jugendliche: Kinderspiele aus vergangenen Zeiten neu entdeckt

August 2013

Sa	03.08.	14.00 Uhr	Trauung Kranke/Domke (Pfrin. Huxel)
So	04.08.	10.00 Uhr	Gottesdienst zum Israel-Sonntag (Pfrin. Huxel)
So	11.08.	10.00 Uhr	Gottesdienst (Prädikant Kreiner) anschl. Kirchenkaffee und Warenverkauf
So	18.08.	9.30 Uhr	Gottesdienst (Pfr. Blank)
So	25.08.	9.30 Uhr	Gottesdienst (Prädikantin Schopf) anschl. Kirchenkaffee

September 2013

So	01.09.	9.30 Uhr	Gottesdienst (Prädikant Deitigsmann)
Di	03.09.	17.00 Uhr	Ferienprogramm für Kinder und Jugendliche CiK for Kids: Spiele, Cocktails und Snacks
Do	05.09.	19.00 Uhr	Teamtreffen CiK
So	08.09.	10.00 Uhr	Gottesdienst zum Gemeindefest (Pfrin. Huxel) Mitwirkung: Posaunenchor Gemeindefest
Mo	09.09.	8.40 Uhr	Gottesdienst zum Schulanfang (Pfrin. Huxel)
Do	12.09.	8.45 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst zur Einschulung in der kath. Kirche (Fr. Bauer/Pfrin. Huxel)
		13.00 Uhr	Ausflug des Seniorenkreises mit Jürgen Buscher ins Taubertal
Fr	13.09.	20.00 Uhr	CiK
Sa	14.09.	12.00 Uhr	Trauung Sauerhammer/Lang (Pfrin. Huxel)
So	15.09.	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl (Pfrin. Huxel) anschl. Kirchenkaffee mit Warenverkauf
		10.30 Uhr	Kinderkirche
		17.00 Uhr	Sonntagstreff
Do	19.09.	14.00 Uhr	Vorsetz
Di	24.09.	9.00 Uhr	Jubiläumsfeier 20 Jahre Frauenfrühstück „Frauen – früher und heute“ mit Inge Rümmele

Fr	27.09.	20.00 Uhr	Männertreff „Mehr als ein Bier!"
Sa	28.09.	12.30 Uhr	Trauung Bauer/Hohenstein (Pfr. Blank)
So	29.09.	9.30 Uhr	Gottesdienst (Pfrin. Huxel) anschl. Kirchenkaffee
		10.30 Uhr	Kinderkirche

Oktober 2013

So	07.10.	9.30 Uhr	Gottesdienst zum Erntedankfest (Pfrin. Huxel) Mitwirkung: Kinderhaus am Dorfplatz
		10.30 Uhr	Kinderkirche
Di	08.10.	20.00 Uhr	Abend der Diakonie im Gemeindehaus
Do	10.10.	14.00 Uhr	Seniorenkreis „Jüdisches Leben im Altkreis Crailsheim" Ein Vortrag von Stadtarchivar Folker Förtsch
So	13.10.	10.00 Uhr	Gottesdienst (Pfrin. Huxel) anschl. Kirchenkaffee
		10.00 Uhr	Kinderkirche
		19.00 Uhr	Jugendgottesdienst in Satteldorf
Do	17.10.	14.00 Uhr	Vorsetz
So	20.10.	9.30 Uhr	Gottesdienst (Pfrin. Huxel)
		10.30 Uhr	Kinderkirche
Di	22.10.	9.00 Uhr	Frauengesprächskreis mit Frühstück „Satteldorfer Naturwunder" mit Jochen Ziegler
Fr	25.10.	19.30 Uhr	Männertreff u. Kirchengemeinde laden ein: „Militärseelsorge heute" – Ein Erfahrungsbericht aus dem Kosovo von Militärpfarrer Heiko Blank
So	27.10.	9.30 Uhr	Gottesdienst (Pfrin. Huxel) anschl. Kirchenkaffee und Warenverkauf
		10.30 Uhr	Kinderkirche
Mi	31.10.	19.00 Uhr	ChurchNight zum Reformationsfest „Schokolade" (in der Reihe „Fairer Handel")

November 2013

So	03.11.	9.30 Uhr	Gottesdienst (Prädikantin Schopf)
		10.30 Uhr	Kinderkirche
Di	05.11.	19.00 Uhr	Terminsitzung Satteldorf
Do	07.11.	14.00 Uhr	Seniorenkreis Eine Filmvorführung von und mit Reinhold Tertel
Fr	08.11.	19.30 Uhr	Themenabend der Apis
Sa	09.11.	10.00 Uhr	Altpapiersammlung
		19.30 Uhr	Themenabend der Apis
So	10.11.	10.00 Uhr	Gottesdienst (Pfrin. Huxel) Mitwirkung: Golspel-Projektchor Brettheim anschl. Kirchenkaffee
		10.00 Uhr	Kinderkirche
		17.00 Uhr	Sonntagstreff
Di	12.11.	9.00 Uhr	Frauengesprächskreis mit Frühstück Besuch aus der Kinder-Evangelisations-Bewegung Haiti: Martina und Jean Benoit
		19.00 Uhr	Gemeindeabend mit Martina und Jean Benoit
Do	14.11.	14.00 Uhr	Vorsetz
Fr	15.11.	19.00 Uhr	Indiaca-Turnier
So	17.11.	9.30 Uhr	Gottesdienst (Pfrin. Huxel) Mitwirkung: Schola
		10.30 Uhr	Kinderkirche
Di	19.11.	19.00 Uhr	Organisationstreffen Musikteam
Mi	20.11.	19.00 Uhr	Gottesdienst zum Buß- und Bettag (Pfrin. Huxel) mit Abendmahl
So	24.11.	9.30 Uhr	Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag (Pfrin. Huxel) anschl. Kirchenkaffee und Warenverkauf
		10.30 Uhr	Kinderkirche
Fr	29.11.	20.00 Uhr	Männertreff „Mehr als ein Bier!"
Sa	30.11.	18.00 Uhr	Pyramidenandacht mit Büchertisch und Adventsbasar der Vorsetz

Freud und Leid

Getauft wurden

am 14.04.2013	Laura Marie Burkhardt Mira Kranz Fabian Wallisch
am 12.05.2013	Lina Katharina Stradinger Zoe Ruth Stradinger Maja Mirjam Stradinger
am 23.06.2013	Benjamin Pfisterer

Kirchlich getraut wurden

am 04.05.2013	Viktor und Regina Frank, geb. Japs
am 08.06.2013	Christoph und Natascha Pelant, geb. Jatzeck
am 15.06.2013	Markus und Stephanie Feuchter, geb. Wurmthaler
am 22.06.2013	Dominic Pascal und Bianca Schnitzer, geb. Gesell

Abschied nahmen wir von

am 14.03.2013	Pauline Ruth Vorholzer, geb. Ebert, 86 Jahre
am 03.04.2013	Walter Ströbel, Bürgermeister a. D., 67 Jahre Artur Kröning, 76 Jahre
am 10.04.2013	Friedrich Wilhelm Junker, 72 Jahre
am 31.05.2013	Rosine Singer, geb. Marks, 89 Jahre
am 06.06.2013	Vilmar Wilhelm, 100 Jahre

Kontakt

Evangelisches Pfarramt Satteldorf
Pfarrerin Prof. Dr. Kirsten Huxel
Wolfsgasse 1
74589 Satteldorf

Tel. 07951 7547
Fax 07951 961256

pfarramt.satteldorf@elkw.de
www.kirche-satteldorf.de

Das Pfarrbüro ist durch die Sekretärin Eveline Singer dienstags und freitags von 9.00 bis 11.30 Uhr besetzt.

Hausmeisterin Gemeindehaus:
Esther Etzel, Tel. 07951 45800

Mesnerin: Renate Götz, Tel. 07955 2053

Laienvorsitzender des Kirchengemeinderats:
Jochen Ziegler, Tel. 07951 6450

Kirchenpflegerin: Anette Ley, Tel. 07951 468171

Impressum

Das Gemeindefenster der Evangelischen Kirchengemeinde Sattedorf erscheint in der Regel drei Mal im Jahr und wird vom Evang. Pfarramt herausgegeben. Er wurde zusammengestellt von Susanne Bosch, Tanja Hofmann, Kirsten Huxel, Thomas Kuhn, Steffen Moser und Peter Widenmeyer. Verantwortlich für die einzelnen Textbeiträge ist der/die jeweilige Verfasser/in.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 16. Okt. 2013.

Layout: Thomas Kuhn
Auflage: 1000
Druck: Druckerei Laber GmbH, 74532 Ilshofen

Das Gemeindefenster wird kostenlos verteilt.
Über Spenden zur Deckung der Kosten freuen wir uns:
Sparkasse SHA-Crailsheim, Konto-Nr. 21 319, BLZ 622 500 30 oder
VR Bank SHA-Crailsheim eG, Konto-Nr. 70 338 000, BLZ 622 901 10

Gemeindefest am 8. September 2013

Festgottesdienst um 10 Uhr
Mitwirkung: Posaunenchor

Anschließend gibt es Bewirtung und Unterhaltung auf dem Dorfplatz.
Das Mittagessen wird vom Männertreff vorbereitet.

Außerdem gibt es:

- ➔ ***Gegrilltes***
- ➔ ***Kaffee und Kuchen***
- ➔ ***Cocktailbar der Jugendmitarbeiter***
- ➔ ***ein Vesper am Spätnachmittag***
- ➔ ***den Basar der Vorsetz***

Während dessen läuft das Indiaca-Turnier,
Kinderprogramm mit Spielen und dem Auftritt eines Zauberers.

Kuchen- und Vesperspenden für das Gemeindefest:
Für das Gemeindefest benötigen wir wieder viele gute Kuchen und freuen uns über Ihre Spenden. Auch für Gaben zum Vesper sind wir dankbar. Damit wir besser planen können, bitten wir, diese anzumelden. Kuchenspenden nimmt Frau *Anita Köhnlein,* Tel. 6505, entgegen. Spenden für das Vesper dürfen Sie bitte bei Frau *Waltraud Burkard,* Tel. 8292, anmelden. **Vielen Dank!**